

1634 Oktober 23.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN EUPHEMIA HONEGGER, [ALS GATTIN DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, VERHEIRATETE] ZURLAUBEN, ZUG

*"Demnach Zwifflet mir nit du die sachen¹ ordenlich Empfangen wärdest haben, ich dank dir auch um die [hieher nach Schwyz] überschikte vögel vor Acht tagen hat mir die **dorot[h]ea** [N] anzeigt, du iren das begerte gält ohne Zwifel gäben wärdest, desen ich mich trösten, wellest auch gebäten sin mit veter [Schneidermeister] oswald **Ro[o]s** [von Zug] um das überig Ein willen Zu schaffen dan ich jme Zu gschriben das er mir Etwas war daran gäben wirt hete auch gern Etwan 10 tozet vögel jn Zu beizen uf die fasnacht [- den Fastnachtssonntag beging man 1635 am 18. Februar -], ist guote Kindtbether spis [- am 23. Januar 1635 sollte dann Elisabeth Zurlauben den Johann Franz Plazidus **Aufdermaur** gebären -]², welest jn bhalten was si kostendt, wo ich dir und dinen khindern³ dienen kan wil ichs nit sparen grutz mir den H. bruder [Beat II. Zurlauben]. Es duret mich hertzlich, das ich ghören wie der Nid und hass by Etlichen noch jmerdar gägen Jme verharre [- damals musste Beat II. Zurlauben in Stadt und Amt Zug verschiedene Anfeindungen über sich ergehen lassen -]⁴, gedult überwindt alle ding, auch Ein quot gwissen Entschuldiget alle bösse nach Reden, die warheit last sich niemalen undertruken, hiemit uns samptlich götlichen schirm **Maria** fürbith wolbefolgen ...".*

"Der Schwöster gschikht den 24. octobris uff Rechnung diser 12 Kr. wegen eines haarbands, Schnüer und fransen so Jren myn frauw abkhaufft hat. Nachmlich 8 gl Rest. soll dem Vet[ter] M.^r Osswaldt Roosen gutgmacht werden".

1) s. Zurlaubiana AH 139/186

2) s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 904

3) Deren Namen s. ebenda "Stammtafel" 863 unter 7.5.

4) s. etwa Zurlaubiana AH 76/118

Original, mit Siegel von Balthasar **Aufdermaur**, dem Gatten von Elisabeth Zurlauben. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 139, 390